

Begrüßung & Thema des Tages

Rüstgebet & Tagesgebet

Epistel aus 2.Korinther 5,14b-21

¹⁴Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben. ¹⁵ Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist. ¹⁶ Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr. ¹⁷ Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. ¹⁸ Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. ¹⁹ Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. ²⁰ So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott! ²¹ Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

Graduale (Philipper 2,9)

Evangelium nach Johannes 19,16-30

¹⁶ Da überantwortete er ihnen Jesus, daß er gekreuzigt würde. ¹⁷ und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf hebräisch Golgatha. ¹⁸ Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte. ¹⁹ Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der König der Juden. ²⁰ Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. ²¹ Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreib nicht: Der König der Juden, sondern, daß er gesagt hat: Ich bin der König der Juden. ²² Pilatus antwortete: Was

ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.²³ Als aber die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch das Gewand. Das war aber ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück.²⁴ Da sprachen sie untereinander: Laßt uns das nicht zerteilen, sondern darum lösen, wem es gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.« Das taten die Soldaten.²⁵ Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.²⁶ Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn!²⁷ Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.²⁸ Danach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet.²⁹ Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und steckten ihn auf ein Ysoprohr und hielten es ihm an den Mund.³⁰ Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und neigte das Haupt und verschied.

Löschen und Abräumen der Altarkerzen unter Stille

Lied: o Haupt voll Blut und Wunden (ELKG 66,18.10/EG 85,1.8.10)

1. O Haupt voll Blut und Wun-den, voll Schmerz
und vol-ler Hohn, o Haupt, zum Spott ge-bun-den
mit ei-ner Dor-nen-kron, o Haupt, sonst schön ge-
zie-ret mit höch-ster Ehr und Zier, jetz-t a-ber hoch



8. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint. Ach gib, daß ich mich halte zu dir und deiner Treu und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.

10. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, und laß mich sehn dein Bilde in deiner Kreuzesnot. Da will ich nach dir bli-cken, da will ich glaubensvoll dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Text: Paul Gerhardt 1656 / Melodie: Hans Leo Haßler 1601

Predigt zu Jesaja 52,13-53,12

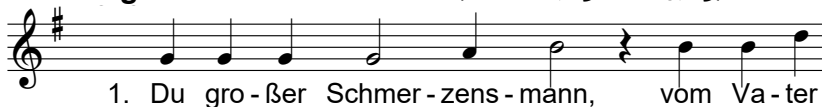
Glaubensbekenntnis Luthers Erklärung zum 2. Glaubensartikel

Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhaftiger Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menschen erlöst hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels; nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

Fürbittengebet

Vaterunser & Segen

Lied: Du großer Schmerzensmann (ELKG 66,1-3 / EG 87,1-3)



Karfreitag 2021



für al-le dei-ne Pla-gen: für dei-ne See-len-angst,
für dei-ne Band und Not, für dei-ne Gei-ße-
lung, für dei-nen bit-tern Tod.

2. Ach das hat unsre Sünd und Missetat verschuldet, was du an unsrer Statt, was du für uns erduldet. Ach unsre Sünde bringt dich an das Kreuz hinan; o unbeflecktes Lamm, was hast du sonst getan?

3. Dein Kampf ist unser Sieg, dein Tod ist unser Leben; in deinen Banden ist die Freiheit uns gegeben. Dein Kreuz ist unser Trost, die Wunden unser Heil, dein Blut das Lösegeld, der armen Sünder Teil.

Text: Adam Thebesius (1652) 1663 / Melodie: Martin Jan (1652) 1663

Abkündigungen

Gottesdienst in dieser Woche NUR MIT ANMELDUNG !!!

Ostersonntag – 04.04.2021 – 6.00 Uhr – Osternacht

Ostermontag – 05.04.2021 – 11.00 Uhr - Abendmahlsgottesdienst

Kollekte

Kollekte heute für die St. Michaelis-Gemeinde Kassel (SELK).

Gerne auch elektronisch.

Kontoverbindung bei der Kasseler Sparkasse:

BIC: HELADEF1KAS / IBAN: DE29 5205 0353 0011 8287 63

Bibelwort für den Karfreitag aus Johannes 3,16

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn in die Welt gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.